Alpine Entomology 9 2025, 153–156 | DOI 10.3897/alpento.9.178557

PENSOFT.

Alpine Entomology

Protokoll der Jahresversammlung der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft vom 7. und 8. März 2025 an der HES-SO Valais-Wallis in Sion

Marc Neumann[1]

1 *Lindenweg 15, Zuchwil, Switzerland*

https://zoobank.org/1A8144ED-9CC8-4B19-BC88-75EED7537925

Corresponding author: Marc Neumann (neumann.marc.88@gmail.com)

Academic editor: Jessica Litman ♦ **Received** 18 November 2025 ♦ **Accepted** 19 November 2025 ♦ **Published** 27 November 2025

In diesem Jahr fand die Jahresversammlung der SEG auf Einladung der Haute école spécialisée de Suisse occidentale am 7. und 8. März in Sion statt.

In diesem Jahr gab es keinen Themenschwerpunkt bei den Vorträgen, wodurch eine grosse Bandbreite an Themen abgedeckt wurde. Den Auftakt am Freitag machte Tanja Schwander von der Universität Lausanne mit ihrem Hauptvortrag über die verschiedenen Reproduktionsstrategien bei Insekten. Im Gegensatz zu anderen Organismengruppen wie Säugetieren gibt es bei den Insekten zahlreiche Systeme, darunter Parthenogenese, Pseudogamie, Hermaphroditismus, Hybridogenese und Androgenese. Ein Forschungsfeld ist dabei, warum die sexuelle Vermehrung trotz zahlreicher Nachteile (höhere Kosten, langsamere Vermehrungsrate) gegenüber den asexuellen Varianten bei zahlreichen Arten bestehen bleibt. Die vermuteten Vorteile durch erhöhte Variabilität im Genpool und damit Anpassungsmöglichkeiten an Selektionsfaktoren müssen dies offenbar mehr als ausgleichen. In verschiedenen Experimenten wurden Insektenarten einer Gruppe (z. B. Fransenflügler, Eintagsfliegen und Stabschrecken) mit sexuellen bzw. asexuellen Fortpflanzungssystemen verglichen. Die Hypothese, dass sexuelle Arten mit zunehmender Diversität der Lebensräume und Umweltfaktoren einen Überlebensvorteil gegenüber asexuellen haben, konnte allerdings nicht immer bestätigt werden. In der Stabschreckengattung *Timema* sp. wurden allerdings, gemäss der Hypothese, bei asexuellen Arten mehr tödliche Genmutationen und bei sexuellen Arten mehr adaptierte Gene gefunden. Zudem können sich die Fortpflanzungssysteme auch innerhalb einer Art ändern: Bei *Drosophila* spp. wurden sexuelle Arten beobachtet, die eine spontane Parthenogenese entwickelten, wodurch ihre Eier ohne Befruchtung reifen konnten.

Folgende sieben Vorträge wurden am Freitag gehalten:

- Evolution et diversité des modes de reproduction chez les insectes. Tanja Schwander, Universität Lausanne
- Comprendre et protéger la diversité des papillons alpins : l'exemple des *Erebia*. Camille Cornet, Universität Neuchâtel
- Effects of land cover on parasitism of the New Zealand red admiral butterfly (*Bassaris gonerilla*) (Lepidoptera: Nymphalidae). Eckehard Brockerhoff, WSL, Birmensdorf
- Integrative phylogenomics of Adephaga beetles. Cody Raul Cardenas, Naturhistorisches Museum Genf
- Situation du scarabée japonais en Valais – Rétrospective et prospective. Stefano Bilotta, Service de l'agriculture, OVV, Wallis
- Recent detections on non-native ambrosia beetles and their fungal associates in Switzerland. José Ribeiro-Correia, WSL, Birmensdorf / ETH Zürich
- Lepidoptera range shifts and interactions with their host plants in Switzerland. Alexander Maess, WSL, Birmensdorf / ETH Zürich

Am Samstag gab es diesmal keinen Hauptvortrag, wodurch sich ein reichhaltiges Programm an kürzeren Präsentationen ergab. Der Vortrag von Daniel Burckhardt musste aus gesundheitlichen Gründen leider entfallen.

Copyright *Marc Neumann*. This is an open access article distributed under the terms of the Creative Commons Attribution License (CC BY 4.0), which permits unrestricted use, distribution, and reproduction in any medium, provided the original author and source are credited.

Folgende sieben Vorträge wurden am Samstag gehalten:

- Phylogénie et suivi génétique des orthoptères suisses : nouvelles perspectives grâce au code-barres multi-locus. Inés Carrasquer Puyal, Naturhistorisches Museum Genf
- Museomics to retrace the decline of insect populations throughout the 20th century. Jérémy Gauthier, Naturéum, Lausanne / Naturhistorisches Museum Genf / Universität Genf
- Mise à jour de la Checklist des Diptères de Suisse : un inventaire en constante évolution. Lisa Fisler, info fauna, Neuchâtel
- Et si un jour les éphémères faisaient de la politique ! Jean-Luc Gattolliat, Naturéum, Lausanne
- Repräsentative Totholzkäferstudie im Kanton Tessin. Bärbel Koch, Naturhistorisches Museum Lugano
- Feuille de route pour la certification de la connaissance des espèces d'insectes en Suisse. Christophe Praz, Universität Neuchâtel / info fauna, Neuchâtel
- Le moustique tigre en Valais. Camille Pitteloud, Service des forêts, de la nature et du paysage SFNP Wallis

Andreas Sanchez und dem Team der HES-SO Valais-Wallis sei für die hervorragende Organisation und Verpflegung während der Jahresversammlung herzlich gedankt.

Generalversammlung

Begrüssung

Die Präsidentin Dominique Mazzi eröffnet die Generalversammlung um 9:30 Uhr und begrüsst die anwesenden 24 Mitglieder und einen Gast (total 25 Personen).

Protokoll der Generalversammlungen 2024 in Neuchâtel

Das Protokoll wird kommentarlos und unverändert genehmigt und verdankt.

Bericht der Präsidentin, Dominique Mazzi

Administratives

Die SEG wurde im administrativen Bereich auch 2024 wieder von info fauna unterstützt. Die SEG ist Mitglied der Plattform Biologie der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) in Bern und wurde dort von der Leiterin der Plattform, Claudia Rutte, betreut.

Finanzielle Unterstützung

Die von der Präsidentin der SEG eingereichten Gesuche wurden von der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) in Bern und der Biedermann-Mantel-Stiftung in Zürich mit 10‘300 CHF bzw. 6‘000 CHF unterstützt. Wir sind diesen beiden Geldgebern für ihre wichtigen Beiträge sehr dankbar.

Jahresversammlung, Generalversammlung und Vorstandssitzungen

Die Jahrestagung der SEG (entomo.ch) fand am 8. und 9. März 2024 am Naturhistorischen Museum Neuenburg statt. Die Veranstaltung bot den Teilnehmenden einen Einblick in verschiedene Aspekte der entomologischen Forschung in der Schweiz und Raum für den persönlichen Austausch. Insgesamt wurden 12 wissenschaftliche Referate gehalten. Die Schwerpunktthemen waren Schädlinge in der Landwirtschaft und die Interaktionen zwischen sekundären Pflanzenstoffen und Herbivoren. Das vollständige Programm der entomo.ch 2024 ist unter folgendem Link verfügbar: https://entomo.ch/de/news/uuid/i/c334b305-1f13-53c1-83db-0ad704c455ec-entomo.ch_2024

Die Generalversammlung fand am 9. März 2024 in Neuenburg statt. Es fanden zwei Vorstandssitzungen statt: Freitag, 8. März in Neuenburg und Mittwoch, 6. November 2024 am Naturhistorischen Museum in Bern.

Website

Die SEG-Website auf dem Portal Naturwissenschaften Schweiz der SCNAT (https://entomo.ch/) dient als erste Anlaufstelle für alle möglichen Fragen zu Insekten. Als Kontaktperson auf der Website erhielt die Präsidentin der SEG im Jahr 2024 zahlreiche Anfragen zu verschiedenen Themen von der Öffentlichkeit und den Medien. Alle Anfragen wurden beantwortet oder zur Beantwortung an anderen Organisationen oder Expertengruppen weitergeleitet.

Forschungsunterstützende Informations- und Koordinationsaufgaben

In Partnerschaft mit dem DigiCenter der ETH-Bibliothek arbeitet die SEG seit einigen Jahren an verschiedenen Digitalisierungsprojekten. Sobald ein Projekt zu Ende geführt wird, sind alle Bänder der vollständig digitalisierten Zeitschrift im PDF-Format online öffentlich zugänglich: https://www.e-periodica.ch/

Eine Unterseite der SEG-Website liefert eine Übersicht aller Digitalisierungsprojekte mit Links zu den Seiten auf e-periodica: https://entomo.ch/de/publications/digitalisierungsprojekte

Insekt des Jahres

Wie jedes Jahr wurde in Zusammenarbeit mit den Schwestergesellschaften in Deutschland und Österreich das «Insekt des Jahres» gekürt. Ziel dieser Initiative ist es, ökologisch wichtige aber oft unterschätzte Insekten der Bevölkerung näher zu bringen. Das Insekt des Jahres 2025 ist die Holzwespen-Schlupfwespe, *Rhyssa persuasoria* (Hymenoptera: Ichneumonidae). Mit ihrem auffälligen, langen Legebohrer gilt sie als Meisterin der Präzision: Sie spürt im Holz verborgene Larven von Holzwespen auf und legt dort ihre Eier ab. Auf diese Weise reguliert sie natürliche Schädlingspopulationen und zeigt eindrucksvoll, welche Schlüsselrolle Parasitoiden im ökologischen Gleichgewicht spielen. Die Wahl ehrt nicht nur ein faszinierendes Insekt mit einer bemerkenswerten Lebensweise, sondern erinnert uns auch an die Bedeutung der oft unscheinbaren Helfer im Verborgenen, die unsere Wälder gesund erhalten und dabei die Forstwirtschaft unterstützen. Wie üblich wurde ein Flyer dazu verfasst, der via SEG bezogen werden kann. Mehr Informationen unter: https://entomo.ch/de/portrait/insect_of_the_year/insect_of_the_year_2025

Im Namen des Vorstandes und der SEG-Mitgliedschaft bedanke ich mich nochmals besonders herzlich bei allen genannten Institutionen, Gremien und Personen für ihre wertvolle Unterstützung und ihren Einsatz.

Es wird angemerkt, dass das Logo der SEG im Flyer zum «Insekt des Jahres» nicht auftaucht. Dies sollte in den Folgejahren ergänzt werden.

Bericht des Redaktors der Fauna Helvetica, Daniel Burckhardt

Im Berichtsjahr wurde Band 35 publiziert. Es handelt sich um die Neubearbeitung der Checkliste der Diptera, editiert von J.-P. Haenni, G. Bächli, M. Bernasconi, C. Dufour, L. Fisler, Y. Gonseth, B. Lods-Crozet, C. Monnerat und L. Pollini Paltrinieri in Zusammenarbeit mit 55 Autoren. Wurden in der ersten Auflage der Checkliste von 1998 (Fauna Helvetica Band 1) 6088 Arten aufgeführt, sind es jetzt nicht weniger als 7514. Band 35 erscheint in digitaler Form und kann unter folgender Adresse frei bezogen werden: https://www.infofauna.ch/sites/default/files/files/publications/faunahelvetica35_diptera_checklist.pdf

Band 36 von T. Hertach über die Singzikaden ist jetzt im Layout und seine Publikation ist als gedrucktes Buch für 2025 vorgesehen.

Für die gute Zusammenarbeit möchte ich meinem Redaktionskollegen Dr. Yves Gonseth und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von info fauna ganz herzlich danken.

Bericht der Chefredaktorin von Alpine Entomology, Jessica Litman

The eighth issue of Alpine Entomology included fourteen articles representing a total of 168 pages: 8 research articles, three short communications, one checklist, one letter to the editor and the yearly report of the SES. Two new articles were added to the topical collection “Impacts of alien insects in the Alpine ecosystem” and one new article to the collection “Trends in arthropods of alpine aquatic ecosystems”. The editorial board remained unchanged and included Jessica Litman (Muséum d’histoire naturelle de Neuchâtel), Yves Basset (Smithsonian Tropical Research Institute), Hannes Baur (Naturhistorisches Museum Bern), Seraina Klopfstein (Naturhistorisches Museum Basel), Dominique Mazzi (Agroscope Cadenazzo), Lyubomir Penev (Pensoft) and Inon Scharf (Tel Aviv University).

The average time from submission to publication in 2024 was approximately two months, a testimony to the dedication of the authors, subject editors and reviewers, as well as to the reactivity of the team at Pensoft. While the 2024 Journal Impact Factor for Alpine Entomology increased to 0.8 (up from 0.4 in 2023), the overall number of articles published in 2024 was lower than in previous years. As such, Alpine Entomology will continue to work to increase its visibility and attract an increasing number of high-quality articles concerning alpine and montane entomology from regions around the world. Ideas for new topical collections are welcome.

Bericht des Quästors, Yohan Collaud

Aus der Jahresrechnung 2024 von Herrn Collaud ist folgende Tabelle entnommen:

Positionen / Objets	Ausgaben / Dépenses	Einnahmen / Revenus
Publikationskosten / Charges de publications:		
Publikation AE - Druck / Impression	4‘478.63	
Pensoft: Website, Open access	14‘547.00	
Publikation «Fauna Helvetica»	12‘067.43	
Honorare Hauptreferenten / Honoraires des conférenciers principaux	755.90	
ETH-Digitalisierungsprojekte / Projets de digitalisation ETH	1‘311.26	
Verwaltung / Administration	5‘223.65	
Beitrag sc|nat / Cotisation sc|nat	1‘435.00	
Arbeitsgruppenförderung / Groupes soutien de travail	2‘097.95	
Ausserordentliche Kosten / Charges extraordinaires	1‘500.00	
Mitgliederbeiträge / Cotisations		12‘948.00
Verkäufe «Fauna Helvetica» / Ventes «Fauna Helvetica»		3‘811.40
Beiträge / Subventions :		
sc|nat		7‘353.85
Biedermann-Mantel-Stiftung		6‘000.00
Spenden und sonstige Einnahmen / Dons et autres produits		
Zinsen / Intérêts :		
SEG-Konten / Comptes SEG		199.60
Wechselkursdifferenz / Différence de change	0.09	
«Fauna Helvetica»-Konto / Compte «Fauna Helvetica»	139.72	
Total / Totaux	**43‘556.63**	**30‘312.85**
Jahresverlust / Perte annuelle 2024	**-13‘243.78**	
	30‘312.85	30‘312.85

Die Erfolgsrechnung für das Jahr 2024 schloss mit einem Verlust von 13‘243.78 CHF (davon 13'000 CHF aus den Reserven) und einem Vermögen von 100‘159.42 CHF.

In diesem Jahr stellt sich heraus, dass die bisherigen Jahresberichte des Quästors nur die Zahlen des Hauptkontos abgebildet haben. Interne Transaktionen von anderen Konten waren somit nicht ersichtlich. Hannes Baur merkt an, dass Verschiebungen von Reserven zur Deckung von laufenden Kosten im Jahresbericht ersichtlich sein müssen. Der ursprüngliche Bericht von Herrn Collaud wird daher von der GV abgelehnt und muss angepasst werden. Die obige Tabelle zeigt daher die Zahlen ohne einen Ausgleich durch Reserven und gibt den reellen finanziellen Verlust der SEG wieder.

Im Bericht von Herrn Collaud ist zudem ersichtlich, dass die SEG einen andauernden Verlust von Mitgliedern verzeichnet. Es wird vorgeschlagen, die Sichtbarkeit der SEG zu erhöhen, etwa durch Handouts und mehr Engagement an den Fachgruppen-Tagungen.

Bericht der Rechnungsrevisoren, Jean-Luc Gattolliat und Daniel Ston

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Kontrollstelle der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft und der Entomo Helvetica haben wir die Jahresrechnung 2024 geprüft. Dabei stellten wir fest, dass:

- die Eröffnungsbilanz, der Jahresabschluss und die Betriebsrechnung der Rechnungserlegung entsprechen
- die Belege konform und genau sind und den gewöhnlichen Aktivitäten der SEG entsprechen
- das Vermögen der Gesellschaft dem Aktivkonto der Bilanz (Liquidität + Transitorische) entspricht.

Für seinen Teil gewährleistet der Kassierer, dass die Buchführung, im Rahmen seiner Befugnisse, korrekt und nach den Prinzipien der Formel des Obligationencodes (CO 959 t 662a/2) durchgeführt wurde.

Deshalb beantragen wir der Mitgliederversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassierer Entlastung zu erteilen.

Den Quästoren wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig Decharge erteilt.

Budget

Die Präsidentin stellt das Budget für 2025 vor, welches einen Verlust von 16›150 CHF vorsieht.

Anpassung der Statuten

Die Präsidentin und der Quästor haben 2024 beim Kanton Neuenburg einen Antrag auf Steuerbefreiung der SEG gestellt. Nach einigen Monaten zur Überprüfung und Austausch mit Juristen des Kantons sind nun die meisten Voraussetzungen erfüllt. Es bedarf aber noch einer kleinen Anpassung der Statuten.

Der Vorschlag, die Statuten mit folgendem Satz zu ergänzen, um die Voraussetzungen für eine Steuerbefreiung der SEG zu erfüllen wird ohne Anmerkung einstimmig von der GV genehmigt:

- «Die Vorstandsmitglieder üben ihr Amt ehrenamtlich aus, vorbehaltlich der Erstattung ihrer tatsächlichen Auslagen»
- «Les membres du comité exercent leur fonction à titre bénévole, sous réserve du remboursement de leurs frais effectifs»

Jahresversammlung 2026

Für die nächste Jahresversammlung, die entomo.ch 2026, stehen noch kein definitives Datum und kein Austragungsort fest.

Ende der Generalversammlung um 10:55 Uhr.

Zuchwil im November 2025,
der Sekretär Marc Neumann.